



Eltern- und Schülerbrief

Schulstr. 18 33330 Gütersloh
Tel. 822310 Fax 822191 www.sg.schulen-gt.de

Nr. 1/2006



Eingangsbereich des Städtischen Gymnasiums

Gütersloh, im Februar 2006

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

ich grüße Sie zum neuen Schulhalbjahr und wünsche Ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Das neue Schulhalbjahr ist mit einer ganzen Reihe **personeller Änderungen** verbunden. Eine **Referendarsgruppe hat ihre Ausbildung beendet**. Lediglich Herr Dr. Tölle wird zunächst weiter an unserer Schule verbleiben und die Fächer Chemie, Biologie und Physik unterrichten. **Sieben Kolleginnen und Kollegen, die mit befristeten Verträgen tätig waren, haben unsere Schule verlassen:**

Frau Bethlehem (Pädagogik), Frau Flore (Kunst), Frau Ließmann (Biologie), Frau Röhlinghaus (Latein, Mathematik), Frau Schalück (Chemie, Sport), Herr Jahn (Sport) und Herr Laufkötter (Mathematik). Sie haben der Schule als Vertretungen für zwei erkrankte Kollegen sowie die in Erziehungszeit befindlichen Kolleginnen sehr geholfen. Natürlich führen diese Veränderungen zu Lehrerwechseln. Aber eines sollte nicht übersehen werden: Erziehungsurlaub und krankheitsbedingte Abwesenheit sind unvermeidbarer Bestandteil des Schullebens. Die große Zahl der Vertretungen hat uns in die Lage versetzt, Unterrichtskürzungen auf ein Minimum zu beschränken.

Das SG gratuliert seinen ehemaligen Referendaren zum bestandenen Examen und wünscht alles Gute für ihre Laufbahn!



Hauke Haselhorst



Raphael Hesse



Jürgen Kohrs



Daniel Kolbow



Denise Steinmann



Dr. Jörg Tölle

Wir freuen uns über Rückkehrerinnen: Frau Hanebrink-Welzel, Frau Steuernagel und Frau Wehmeier werden mit befristeter Stundenzahl ihren Dienst wieder aufnehmen.



Ferner konnte die Schule **zwei neue Stellen** besetzen: Herr Regenbrecht und Herr Brücher werden **Mathematik und Physik** an unserer Schule unterrichten. Herr Frank wird Vertretungsunterricht in Sport erteilen.

Zurück nach Babypause (v.l.n.r.):
Frau Hanebrink-Welzel (Biologie, Sport),
Frau Steuernagel (Deutsch, Ev. Religion),
Frau Wehmeier (Englisch, Erdkunde)



Die Schuldiskussion der letzten Wochen wurde vor allem von der **Gestaltung des Elternsprechtages** bestimmt. Dadurch droht ein wenig aus dem Blick zu geraten, **wie umfangreich das Beratungsangebot an unserer Schule ist**. Alle Kolleginnen und Kollegen bieten Sprechstunden an, es werden häufig Sondertermine außerhalb des Schulvormittags vereinbart, besonders auch in der Erprobungsstufe. Viele Fragen werden in Telefongesprächen geklärt. Am Rande von Klassenpflegschaften und Stammtischen bieten sich vielfältige Gelegenheiten zum Austausch. Vertreter des Lehrerrates und der Elternschaft aus der Schulkonferenz werden sich dennoch zu einem Gespräch zusammenfinden, um unterschiedliche Sichtweisen auszutauschen, Verständnis zu erzielen und nach einvernehmlichen Regelungen zu suchen.

Das neue **Schulgesetz** wird weitreichende Neuerungen bewirken. Ich rate dazu, die Dringlichkeit der Umsetzung klug abzuschätzen und mit Gelassenheit an einer gemeinsamen Umsetzung in unserer Schule zu arbeiten.

Ihr

Unsere Neuen



Frank Brücher
Fächer: Mathematik, Physik
Studium in Köln und Göttingen
34 Jahre, ledig
Hobbies: Wildwasserfahren,
Reisen,
Astronomie



Jan Regenbrecht
Fächer: Mathematik, Physik
Studium in Münster
29 Jahre, ledig
Hobbies: Kochen,
Fußball,
Jugendarbeit



Dennis Frank
Fächer: Sport, Pädagogik
Studium in Bochum
34 Jahre, ledig, 1 Kind
Hobbies: Volleyball,
Mountain Biken,
Musizieren

Partnerschaft mit einem Lycée besiegelt

Nachdem es mit Chateauroux nicht mehr klappte, geht das Städtische Gymnasium nun eine Verbindung ein

■ **Gütersloh** (rb). Das Städtische Gymnasium hat nun auch wieder eine französische Partnerschule. Vier Lehrer und 21 Schüler des Lycée La Gardiole in Gigean, einer Kleinstadt südlich von Montpellier, sind für eine Woche nach Gütersloh gekommen, um den geplanten Austausch zu besiegeln.

Vor einem Empfang durch die Bürgermeisterin im Rathaus begrüßte Schulleiter Dr. Siegfried Bethlehem gestern den Direktor des Lycée, Christophe Lavit, und die mitgereiste Gruppe im Gymnasium. „Wir sind eine ganz internationale Schule“, so Bethlehem. Man unterhalte Kontakte in die USA, nach England und Polen „und zum Glück jetzt wieder auch nach Frankreich.“ Das sei „der wichtigste Nachbar Deutschlands“.

Auch das Lycée La Gardiole, benannt nach einem nahen Höhenzug, pflegt bereits Schul-



Neue Schulpartner: Lehrerin Lucie Lemerrier, die Koordinatorinnen Beatrix Hansemann und Anja Weilemann, Lehrer Jean-Christophe Delamay sowie die Schulleiter Dr. Siegfried Bethlehem und Christophe Lavit (von links). FOTO: BIERHOLZ

freundschaften: mit Ungarn, Spanien, Italien, dem Senegal und einer weiteren deutschen Schule in Bruchsal.

Aber es ist Bethlehem zufolge „eine etwas andere Schule“, von der man auch deshalb zu lernen hoffe. Denn La Gardiole ist stärker berufsorientiert, der Ab-

schluss entspricht etwa dem deutschen Fachabitur. Die Absolventen streben zumeist Berufe im sozialen Bereich an. Daher umfasst das Besuchsprogramm der Franzosen neben Fahrten nach Köln und Münster auch Betriebsbesichtigungen bei Nobilia und Claas. Auch ist

die französische Schule mit rund 200 Schülern wesentlich kleiner als das SG (1.500).

Die langjährige Partnerschaft mit einer Schule in Chateauroux war vor einiger Zeit abgeklungen, weil, so Bethlehem, der Koordinator auf französischer Seite ins Parlament gewählt worden war. „Austausch hängt immer an Personen.“

Das sind nun Lehrerin Anja Weilemann, die den Kontakt nach Gigean über die Internetseite des Deutsch-Französischen Jugendwerks gefunden hatte, und in Südfrankreich ihre Kollegin Beatrix Hansemann. Von dort hatten Schüler als Gastgeschenke ein Buch mit CD über ihre Nationalhymne Marseillaise sowie Pralinen und ein Bild von ihrer Schule mitgebracht. Der erste Gegenbesuch soll unter dem Motto „französische Hafenstädte am Mittelmeer“ im März/April 2006 stattfinden.

Neue Westfälische vom 5.11.2005

Besuch aus dem Süden Frankreichs

Schüler und Lehrer aus Gigean zu Besuch

International zeigt sich das Städtische Gymnasium Gütersloh in dieser Woche. Nach einer internationalen Moderatoren-Gruppe im Rahmen des europäischen Comenius-Projektes waren am Freitag rund 30 Schüler, Schülerinnen und Lehrer des Lycée La Gardiole aus Gigean im Rathaus zu Gast, wosie von Bürgermeisterin Maria Unger begrüßt wurden. Es ist der erste Besuch aus der französischen Stadt im Süden Frankreichs in der Nähe von Montpellier.

Weitere sollen folgen, denn die „Premiere“ erwies sich als äußerst erfolgreich. Der Kontakt entstand über Frau Weilemann, eine Französischlehrerin am Städtischen Gymnasium, vor dem persönlichen Kennen lernen stand der Austausch übers Internet. Bürgermeisterin Maria Unger stellte beim Empfang im Ratssaal die Stadt vor, verwies auf die vielfältigen internationalen Beziehungen - beispiels-

weise zu den vier Gütersloher Partnerstädten Broxtowe, Chateauroux, Falun und Crudziadz - und hob hier besonders das Engagement des städtischen Gymnasiums hervor. Sie dankte aber auch den Gastfamilien, die ihren maßgeblichen Anteil an einem gelungenen Aufenthalt haben.

GT I nfo Dezember 2005



30 Jahre Schüleraustausch mit Portage (USA)

Das 30-jährige Jubiläum unseres Schüleraustausches mit der High School in Portage/Wisconsin konnten 21 Schüler des Städtischen Gymnasiums mit ihren Lehrern Gerd Appelman und Werner Groß bei ihrem USA-Besuch im Oktober feiern. Die Partnerschaft mit der High School in der Kleinstadt, die dreieinhalb Autostunden von Chicago entfernt liegt, ist damit der älteste Austausch unserer Schule. Die Besuche werden jeweils im zweijährigen Rhythmus durchgeführt, d. h. dass die amerikanischen Schüler im Juni 2006 zum Gegenbesuch nach Deutschland kommen werden. Von der Jubiläumsfahrt nach Portage berichtet Dennis Langer, Schüler der Jahrgangsstufe 12.

Nach einer fast 24-stündigen Reise traf unsere Gruppe am 4. Oktober gegen 21 Uhr Ortszeit in Portage ein. Viel Zeit, unsere Gastfamilien kennen zu lernen blieb nicht, denn gleich am nächsten Tag gingen wir zum ersten Mal mit unseren Austauschschülern zur Schule.

Die Schule dort überraschte die meisten, zeigten sich doch so viele Unterschiede zum Gymnasium in Gütersloh. Jeder Schüler hatte nur 4 verschiedene Fächer am Tag, und jeden Tag in der Woche dieselben. Diese werden länger unterrichtet als in Deutschland, sodass eine Schulstunde dort ca. 1½ Stunden dauert. Der Schultag wird unter-



Homecoming Parade

brochen von einer 40-minütigen Lunchpause, wobei das Cafeteriaessen den Geschmack der meisten Schüler jedoch nicht getroffen hat. Die Schule bot auch nach Unterrichtsende um 15.15 Uhr noch viele Aktivitäten für Schüler an, so konnten die Deutschen z.B. auch am Training der verschiedenen High School Sportmannschaften teilnehmen.

Die Stadt Portage selbst ist eine typische amerikanische Kleinstadt mit rund 13.000 Einwohnern und einem Wal-Mart als einzigem größeren Geschäft. Die örtliche High School hat ca. 800 Besucher, wobei diese auch oftmals aus den verstreut um Portage liegenden Ansiedlungen kommen.



Gestylt zum Tanz am Homecoming-Day:
Yvonne Ulke, Ines Ulke,
Jennifer I bold,
Sophie König, Melanie Mrozek,
Livia Fuhrmann,
Franziska Kötter



Gleich die erste Woche des Austauschs stand im Zeichen des Homecomings. Die deutsche Gruppe nahm an der so genannten Pep-Rally und an der darauf folgenden Parade teil. Am Abend besuchte sie das Footballspiel, welches die Schulmannschaft jedoch verlor; dies tat der Stimmung unter den Schülern jedoch keinen Abbruch. Die Woche gipfelte dann am Samstagabend im traditionellen Homecoming Tanz, bei dem die deutsche Gruppe von kontaktfreudigen Amerikanern beinahe belagert wurde. Die Amerikaner waren generell sehr freundlich, sodass es für die Gruppe keine Probleme darstellte Kontakte zu knüpfen und sich mit den Amerikanern zu verständigen.

Die folgenden 2 Wochen waren geprägt von vielen Aktivitäten der deutschen Schüler mit ihren amerikanischen Austauschschülern oder auch Tagesausflügen in der Gruppe.

So wurde unter anderem Wisconsins Hauptstadt Madison besucht und das Regierungsgebäude des Staats, das Kapitol, besichtigt. Anschließend genoss die Gruppe noch einen Blick über die Stadt vom höchsten Gebäude der Universität und erkundete das Gebiet im Anschluss daran auf eigene Faust. Ein anderer Städtetrip fand nach Milwaukee statt. Hier wurde das Public Museum besichtigt, in einem der bekanntesten Restaurants der Stadt, dem „Safehouse“, gespeist und durch das Baseballstadion „Miller Park“ geführt.



Etwas größer als der Heidewald: Baseballstadion Miller-Park

Auf dem nahe Portage gelegenen Wisconsin River war die Gruppe in einem Land-Wasser-Fahrzeug unterwegs und genoss außerdem die schöne

Umgebung mit Minigolfanlagen, einem Freizeitpark und vielen Souvenirläden.

Als am Ende des Aufenthalts Abschied genommen werden musste, war dies hart für viele der Schüler, da durch den Austausch richtige Freundschaften entstanden sind. Der Zeitplan sah jedoch einen Aufbruch nach Chicago vor, wo dann die letzten 3 Tage vor dem Rückflug nach Gütersloh verbracht wurden. Auch hier sammelten die Deutschen weitere Eindrücke einer „richtigen“ Großstadt, mit Wolkenkratzern, welche sogar von oben aus dem Sears Tower betrachtet wurden.



Als die Schüler dann am 28. Oktober wieder zu Hause ankamen, traten dem die meisten mit gemischten Gefühlen entgegen; auf der einen Seite froh, wieder daheim zu sein, auf der anderen Seite das Leben in Portage vermissend...

Infos zum Schüleraustausch

Broxtowe/England

Das Austauschprogramm ist offen für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10. Da unsere englischen Partnerschulen kleiner sind als das SG und an diesen Schulen das Fach Deutsch einen geringeren Stellenwert besitzt als das Fach Englisch in Deutschland, ist die Zahl der deutschen Interessenten deutlich höher als die der englischen Schüler, die nach Deutschland fahren möchten. Daher gibt es ein Bewerbungsverfahren, bei dem die deutschen Interessenten Anmeldebögen ausfüllen, die an die englischen Partner weitergeleitet werden. Kriterien für die Auswahl sind u.a. Alter, Interessen, Zuordnung zu den verschiedenen englischen Schulen in Kleingruppen. Die Auswahl wird ausschließlich von englischer Seite vorgenommen.

Neben der Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Unterricht in den Partnerschulen sollen sich die teilnehmenden Schüler auf dieser Fahrt im Rahmen der europäischen Völkerverständigung als Repräsentanten ihrer Schule und ihrer Heimatregion verstehen. Die Schüler verpflichten sich zur Übernahme landeskundlicher oder exkursionsvorbereitender Aufgaben, z.B. Dokumentation des britischen Alltagslebens oder ein Referat über eines der Besuchsziele.



Alderman White-School in Broxtowe

Zur Zeit sind für beide Austauschteile zusammen 360 € im Voraus (Januar) zu zahlen. Die Stadt Gütersloh unterstützt unseren Austausch großzügigerweise mit einem Zuschuss, der erst nachträglich einget. Nach der Endabrechnung (meist gegen Jahresende) wird zu viel gezahltes Geld zurückerstattet.

Ansprechpartner:

Mr. Brayley (Raum A 010)

Beachtet auch die Infokästen zu den Austauschprogrammen in der Eingangshalle!

Portage/USA

Die Besuche der Austauschgruppen bei der jeweiligen Partnerschule werden in einem zweijährigen Rhythmus durchgeführt. Nach einem ca. 3 ½-wöchigen Aufenthalt der deutschen Gruppe in Portage im Herbst (Herbstferien + 2 Schulwochen) findet der Gegenbesuch der Schüler aus Portage (ebenfalls ca. 3 ½ Wochen) im Juni des folgenden Jahres vor unseren Sommerferien statt. Der nächste Portage-Besuch, an dem Schüler unserer Klassen 9 bis 11 teilnehmen können, erfolgt dann wieder 2007.

Die wichtigsten Schwerpunkte unserer Kontakte sind das Leben in den Familien und in der Schule der jeweiligen Gastgeber. Ergänzend dazu wird eine dreitägige Fahrt nach Berlin bzw. Chicago durchgeführt sowie weitere eintägige Exkursionen nach Münster und Köln bzw. Madison (Hauptstadt von Wisconsin) und Milwaukee (größte Stadt dieses Bundesstaates).



Die Gruppengröße der amerikanischen Gäste beträgt im Schnitt ca. 16 Schülerinnen und Schüler, die über unterschiedliche Deutschkenntnisse verfügen. Die Austauschgruppe des SG umfasst in der Regel 21 Teilnehmer und 2 begleitende Lehrkräfte. Die Kosten für die Fahrt nach Portage und den Aufenthalt in Chicago 2005 belaufen sich auf 910 Euro. Zur Finanzierung des Austauschprogramms für die Amerikaner und ihrer deutschen Gastgeber im Sommer 2007 werden darüber hinaus weitere 300 Euro benötigt.



Portage High School

Ansprechpartner:
Herr Groß, Herr Appelman

Gigean/Frankreich

Das Austauschprogramm richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 bis 12, da die Franzosen kein Deutsch lernen und unsere Schüler deshalb bereits über einige Grundlagen in der französischen Sprache verfügen sollten. Die Franzosen sind in diesem Jahr für eine Woche in Gütersloh zu Gast gewesen, unsere Fahrt dauert zehn Tage mit Zwischenübernachtungen in Dijon (Hinfahrt) und Metz (Rückfahrt). Die Zahl der teilnehmenden Schüler ist dadurch festgelegt, dass von französischer Seite eine ganze Klasse zu uns kommt. Auf deutscher Seite füllen Interessenten einen Anmeldebogen aus; ist die Zahl der Interessenten größer als die Klassenstärke auf französischer Seite, wird von den Fachlehrern eine Auswahl getroffen. Der Vorzug wird dabei älteren Schülern gegeben.

Die Anwendung und Vertiefung der französischen Sprache sowie das Kennenlernen der französischen Kultur und Lebensart steht im Mittelpunkt unseres Frankreicaufenthaltes. Ferner steht unser Besuch in Frankreich unter einem konkreten Motto, das in diesem Jahr zum Beispiel lautet „französische Hafenstädte am Mittelmeer“. Auf dieses Motto ist dann jeweils auch das Programm ausgerichtet.



Lycée La Gardiole

Da sich unsere Partnerschule nicht in der französischen Partnerstadt Güterslohs befindet, wird der Austausch nicht von der Stadt Gütersloh unterstützt. Fördergelder werden aber vom Deutsch-Französischen-Jugendwerk (DFJW) bereit gestellt, deren Höhe derzeit jedoch noch nicht feststeht. Daher sind auch die genauen Kosten des Austauschs noch nicht sicher zu benennen. Die Schüler zahlen voraussichtlich 350 Euro im Voraus (Angaben ohne Gewähr!) und erhalten das zu viel gezahlte Geld nach der Endabrechnung zurück. Die Bewilligung von Fördergeldern durch das Deutsch-Französische Jugendwerk ist verbunden mit der Verpflichtung, den Austausch durch Reiseberichte o.ä. zu dokumentieren und diese dem DFJW zukommen zu lassen.

Ansprechpartnerin:
Frau Weilemann



Von Shakespeare bis Alton Towers- Der England-Austausch 2005

Ein Bericht von Henning Birke, Schüler der Jahrgangsstufe 10



Pause an der George-Spencer-School

Die meiste Zeit des Aufenthalts in Broxtowe begleiteten wir unsere Partner in die Schule und nahmen am Unterricht teil, was zumindest meistens sehr interessant war, da es dort viele Fächer gibt, die es bei uns in Deutschland nicht gibt. Außerdem verbrachten wir an den Nachmittagen bzw. eher Abenden - da die Schule dort bis ca. 15.30 Uhr dauert - viel Zeit mit Freunden und der Gastfamilie. Das war meiner Meinung nach mindestens genau so gut wie die Ausflüge.

Zu den Ausflügen, den Highlights des Austausches, zählte eine Übernachtung in Stratford-upon-Avon. Donnerstags besuchten wir Warwick Castle, danach besichtigten wir die Innenstadt des Geburtsortes von Shakespeare. Am Abend stand dann noch ein Drama Workshop auf dem Programm.

Am Morgen darauf fuhren wir früh los nach London. Nachdem wir bei einer Tour durch London die wichtigsten Sehenswürdigkeiten gesehen hatten, hatten wir in der Oxford-Street, der bedeutendsten und bekanntesten Einkaufsstraße der Stadt, Zeit zum Mittagessen und Shoppen. Ein anschließender Besuch von Madame Tussaud's durfte natürlich auch nicht fehlen.

Der andere Ausflug ging nach Alton Towers, dem Nr.1-Freizeitpark in England. Dort konnten wir einen ganzen Tag lang die vielen Achterbahnen und anderen Attraktionen nutzen, ein krönender Abschluß eines sehr gelungenen Austausches.



London gehört natürlich zum Ausflugsprogramm



Fotos England-Austausch 2005:
Henning Birke, Nehle Jungekrüger

Broxtowe

ist die Partnerstadt von Gütersloh. Sie gehört zum Großraum Nottingham in Mittelengland und umfasst mehrere Gemeinden westlich des Stadtzentrums. Seit 1980 besteht eine Partnerschaft mit Schulen aus Broxtowe, in erster Linie der *Alderman White Comprehensive School and Language College* und der *George Spencer School and Technology College*.

Unser Austauschprogramm besteht zur Zeit aus zwei Teilen, einem 10-12-tägigen Besuch der englischen Gäste (meist gegen Ende Februar) und dem Gegenbesuch unserer Schüler in Broxtowe, der in diesem Schuljahr vor den Herbstferien stattfand.

Lernen über Grenzen hinweg

Lehrer aus EU-Staaten zu Gast am Gymnasium

■ **Gütersloh (NW).** Gelebtes Europa: Sechs Lehrer aus vier Ländern waren jetzt Gäste des Städtischen Gymnasiums. Ein Erfahrungsaustausch mit klarer Aufgabenbeschreibung.

Denn die Schulvertreter aus Wrocław (Breslau, Polen), Vác (Ungarn), Broxtowe (Großbritannien) und Alicante (Spanien) sind wie ihre Gütersloher Kollegen Teilnehmer und Moderatoren des mit EU-Mitteln geförderten „Comenius-Projektes“, das sich zum Ziel gesetzt hat, die europäische Dimension des Unterrichts zu verstärken, interkulturelles Lernen, den Spracherwerb und die Mobilität zu fördern.

Inhaltlicher Schwerpunkt dieses ersten Gütersloher Treffens, bei dem die Ziele der nächsten drei Jahre festgelegt werden sollen, ist das Projektthema „Migration“. Aus diesem Grund nutzen die Teilnehmer beim Besuch im Gütersloher Rathaus nicht nur die Gelegenheit, mit der stellvertretenden Bürgermeisterin Monika Paskarbies ins Gespräch zu kommen.

Auch der Gütersloher Ausländerbeauftragter Eckhard Sander stand Rede und Antwort zu Fragen der europäischen Gäste. Diese nahmen unter anderem interessiert zur Kenntnis, dass in Gütersloh eine der größten aramäischen Gemeinden Deutschlands lebt, dokumentiert unter anderem im Bildband über die Stadt, den Monika Paskarbies der Delegation überreichte.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Aufenthalts sind Besuche und Gespräche im Gütersloher Stadtteil Blankenhagen, der als Beispiel für gezielte und gelungene Integrationsarbeit gelten dürfe.

Vom Erfahrungsaustausch und seinen konkreten Ergebnissen, die von gegenseitigen Besuchen bis hin zu vielfältig einsetzbaren Unterrichtsmaterialien, Präsentationen und Informationsplattformen reichen, profitieren alle Teilnehmer: Lehrer wie Schüler, letztlich aber auch die Städte. Das nächste Modertorentreffen ist für 2006 in Vác (Ungarn) geplant.



Gelebte Europa-Partnerschaft: Lehrer und Lehrerinnen aus Wrocław (Polen), Vác (Ungarn), Broxtowe (Großbritannien) und Alicante (Spanien) mit ihren deutschen Kollegen des Städtischen Gymnasiums und der stellvertretenden Bürgermeisterin Monika Paskarbies (vorne, 2.v.r.) beim Rathaus-Besuch.

FOTO: NW

Neue Westfälische

vom 22.11.2005



Das Fahrtenprogramm am Städtischen Gymnasium

Grundsätze

„Alle Veranstaltungen müssen dem Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule gerecht werden. Sie müssen deutlichen Bezug zum Unterricht haben, programmatisch aus dem Schulleben erwachsen und im Unterricht vor- und nachbereitet werden.“ (Wanderrichtlinien)

Wandertage und -fahrten

Verpflichtendes Grundprogramm sind folgende Wandertage und Fahrten :

a) Wandertage :

- ◆ Die Doppeljahrgänge 5/6 und 9/10 haben 6 Wandertage, die Doppeljahrgänge 7/8 haben 4 Wandertage, die auf jeweils zwei Jahre verteilt werden können.
- ◆ Die Stufe 11 hatte einen zentralen Wandertag am Mittwoch, den 16.11.05

b) Fahrten

- ◆ Die Stufe 7 fährt für 8 Tage ins Schullandheim nach Spiekeroog
- ◆ Die Stufe 12 bzw. 13 führt eine Studienfahrt für 5 Schultage plus maximal 2 Wochenenden durch. Die Studienfahrten finden im kommenden Schuljahr in der Stufe 13 statt und zwar von Montag, den 28.08.2006 bis Freitag, den 1.9.2006.

Freiwillige Zusatzfahrten

Im Einvernehmen mit den Schülern/innen, den Erziehungsberechtigten und dem/der Klassenleiter/in können in den Doppelstufen 5/6 und 9/10 jeweils bis zu maximal 3 Wandertage, in der Stufe 8 bis zu maximal zwei Wandertage zu einer Kurzfahrt zusammengefasst werden, die nicht länger als 3 (bzw. 2 in Stufe 8) Schultage dauern darf (d.h. ohne Wochenende).

Diese freiwilligen Zusatzfahrten setzen eine einstimmige Zustimmung der Erziehungsberechtigten der jeweiligen Klasse voraus.

Kosten OBER grenzen (Fahrt-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten)

Studienfahrt	350 €	Spiekeroog	220 €
Fahrten 5/6	2 Tage 50 €	3 Tage	60 €
Fahrten 8	2 Tage 80 €		
Fahrten 9/10	2 Tage 50 €	3 Tage	150 €
Wandertage im Schnitt pro Tag	10 €		

Die Stufe 7 auf Spiekeroog

Traditionell findet im Herbst der Landschulheimaufenthalt der Stufe 7 auf der Nordseeinsel Spiekeroog statt. Ziel der Fahrt ist es, diese einzigartige Region und das Naturschutzgebiet „Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer“ kennenzulernen. Ob bei Spaziergängen am Strand, der Wattwanderung oder der Kutterfahrt: Naturerscheinungen werden vor Ort beobachtet und erklärt, im Klassenraum vor- und nachbereitet. Neben der Vermittlung von naturwissenschaftlichen Sachinhalten wird auch für das Miteinander und die Klassengemeinschaft einiges getan. So beweisen zum Beispiel die Gruppen bei der Strandolympiade Wissen, Geschick und Taktik. Auch das Freizeitvergnügen kommt nicht zu kurz beim Kickern, Tischtennispielen und Basteln.

Die Schnappschüsse mögen einen Eindruck von der Spiekeroogfahrt 2005 vermitteln.



Fotos von der obligatorischen Kutterfahrt, hier die Klassen 7 a/d/e:

Oben: Roxana (Klasse 7e) und der Taschenkrebs

Unten links: So ganz wohl scheint es nicht allen aus der 7a auf dem Kutter zu sein ...

Unten rechts: Melissa Martens fotografiert Frau Scheitenberger.



Die 7er auf Spiekeroog 2005 - Strandimpressionen



Unterricht am Strand: Die 7d schätzt Größenverhältnisse



Gummistiefel-Weitwurf



Strandolympiade



Oben: Meerwasserlauf

Rechts: Verschnaufpause der Lehrer:
Herr Senger, Frau Klesper und Herr Stüssel



Volles Programm: Lange Tage auf Spiekeroog



Vor der Wattwanderung



Erkundung im Watt (Klasse 7e)



Müde Wanderer aus der 7a



Hausen im Schullandheim



Lateiner am Kicker



Auch spät noch glücklich

Tag der offenen Tür einmal mehr ein Besuchermagnet

Mit mehr als 650 Besuchern war auch der jüngste Tag der offenen Tür am Städtischen Gymnasium ein voller Erfolg. Nach der Vorstellung unserer Schule durch den Schulleiter, Herrn Dr. Bethlehem, wurden die Grundschüler und ihre Eltern von Lehrerteams durch das Städtische Gymnasium geführt. In kleinen Gruppen konnten die Schüler ihre Englischkenntnisse testen, in anderen Klassen spielerisch mit den Sprachen Latein und Französisch Bekanntschaft machen. Von großem Interesse waren auch traditionell unsere Computerräume, wobei mancher Vater begeisterter die Geometrie-Software ausprobierte als sein Nachwuchs. Selbst gearbeitet werden konnte auch im Kunstgebäude, wo die Gäste Phantasietiere aus Ton modellieren konnten. Andere nutzten die Zeit, bei einer Probe der Bläserklasse zuzuhören oder in der Chemie den Wassergehalt von Orangen und Gurken zu bestimmen. Aktivität war Trumpf in der Sporthalle, in der die Gäste ein Pippi-Longstrumpf-Parcours erwartete, während in der Biologie der Schulsanitätsdienst Lehrvorführungen aus seiner Arbeit und der Ausbildung zeigte. Dichtes Gedränge herrschte auch in der Cafeteria in der Eingangshalle. Hier gab es zudem Informationen zu allen Bereichen des Schullebens, von den Bläserklassen bis zum Schulverein.



Begrüßung durch die Bläserklasse in der dicht gefüllten Aula.



Jedes Jahr Besuchermagnet: Experimente zum Mitmachen in der Physik.



Dr. Bethlehem stellt die Schule und die Ansprechpartner vor.



Welcome in an English lesson



Öffentliche Probe der Bläserklasse 5b.



Mitmachangebot: Modellieren mit Ton im Kunstgebäude.



Regelr Besuch in der Chemie.



Physik live



Herr Burow und Herr Dr. Büscher gewährten Einblicke in den Erdkundeunterricht.



Auch in der Biologie wurde fleißig experimentiert.



Auch die Sporthalle und die elektronischen Klassenzimmer öffneten ihre Pforten.



Adventskonzert zum Jahresschluss

Mit einem abwechslungsreichen Adventskonzert verabschiedeten die Musikgruppen des Städtischen Gymnasiums die Schulgemeinde in die Weihnachtsferien. Zwei Tage vor Ferienbeginn präsentierten die Bläserklassen, der Unterstufenchor und das Schulorchester ihr Können mit klassischen und modernen Weihnachtsliedern.

Für das erst zu Schuljahresbeginn gegründete Schulorchester unter Leitung von Barbara Vielhaber war das Konzert gleichzeitig der erste öffentliche Auftritt in der Schule. Bereits jetzt zeigte sich, dass das mit Musikern der Bläserklassen der letzten Jahre besetzte Orchester eine solide Grundlage besitzt, um die „Musiklandschaft am Städtischen Gymnasium erblühen zu lassen“, wie Musiklehrer Alexander Brill die Hoffnungen auf eine neue Orchestertradition zusammenfasste.



Das neue Schulorchester unter Leitung von Frau Vielhaber

Viel Applaus gab es nicht nur für das Schulorchester, sondern auch für die übrigen Darbietungen. Dem Anspruch von Schulleiter Dr. Siegfried Bethlehem, die rund 500 Zuhörer auf Weihnachten einzustimmen, genügten im besonderen Maße die Bläserklassen und der Schulchor, die von deutschen Klassikern wie „O Tannenbaum“ bis zu amerikanischen Christmas Carols vorweihnachtliche Stimmung aufkommen ließen. Mutig übernahmen die Fünftklässler den Auftakt und demonstrierten so, wie viel sich in drei Monaten durch intensiven Proben und viel Enthusiasmus erreichen lässt.



Neu: Die Bläserklasse 5b unter Leitung unter Leitung von Herrn Brill.



Stimmenstark: Der Unterstufenchor.



Engagiert: Musiker aus der 6b mit Weihnachtslieder aus aller Welt.





Freude an der Musik verkörperte auch das a-capella Sextett „Six Pack“, bestehend aus Schülern der Jahrgangsstufe 11, die in Eigenregie mitreißende Ohrwürmer in beachtlicher Perfektion einstudiert hatten. Ein Sondereinlage für anspruchsvolle Musikfreunde lieferten die Lehrer Alexander Senger (Gesang) und Alexander Brill (Klavier) mit drei Liedern von George Gershwin, bei denen es auch im Publikum vorweihnachtlich still wurde.



Sixpack mit Ohrwürmern: Benjamin Reichert, Michael Peiler, Thaddäus Bohlen, Jan Gerken, Arne Jungkrüger, Dominik Bahr



Gegensatz: Alexander Senger singt Lieder von George Gershwin

Bläserklasse backt und spielt für Altenheim



Die Bläserklasse 6b unserer Schule hatte sich in diesem Schuljahr 2005/2006 etwas Besonderes vorgenommen. Auf Initiative der Elternvertreterinnen Frau Hunke und Frau Haverland beschloss die Klasse in der Vorweihnachtszeit Plätzchen zu backen und diese nicht nur selbst zu essen, sondern auch anderen Menschen eine Freude zu machen. So wurden 40 Tüten mit Plätzchen an einem Samstagnachmittag unter tätiger Mithilfe von Eltern in der Schulküche erstellt. In der Woche danach gaben dann die Schülerinnen und

Schüler unter Leitung von Frau Vielhaber ein halbstündiges Konzert im Katharina-Luther-Haus, einem Altenheim in Gütersloh, und verteilten im Anschluss daran das Weihnachtsgebäck an die alten Leute. Die Freude an der Musik (die alten Leute summten oder sangen sogar Teile der Weihnachtslieder mit) und an dem kleinen Präsent war riesig groß, sodass die Klasse spontan eingeladen wurde ein weiteres Konzert im Frühjahr zu geben.

Schüler sammeln 2500 Euro für Leukämiekranke

Es begann mit einer spontanen Hilfsaktion der Klasse 6a: Als die 11-jährige Lisa ihren Mitschülerinnen und Mitschülern erzählte, dass in einer befreundeten Familie in Rietberg die 8-jährige Alina an Leukämie erkrankt und nur durch eine Stammzellentransplantation zu retten ist, überlegten die Gütersloher Schüler, wie sie helfen können. Da eine Knochenmarkspende erst mit 18 Jahren möglich ist und die Taschengelder der Klasse allein nicht viel eingebracht hätten, beschlossen sie, in der ganzen Schule zu sammeln und in der Oberstufe für die Typisierungsaktion zu werben. 14 Schüler bastelten in ihrer Freizeit Sammeldosen, klebten Plakate, machten –trotz großem Lampenfieber– eine Durchsage für alle 1400 Schüler und zogen drei Tage lang in den Pausen mit ihren Sammeldosen über den Schulhof. Das Ergebnis: Am Ende konnten 672,65 € auf das Spendenkonto überwiesen werden.



Mit Plakaten und Sammelboxen zogen Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a durch die Schule.

Auch die Klasse 5a hat sich der Hilfsaktion angeschlossen. Idee der Schüler war es, über die Schule hinaus Geld für eine Typisierungsaktion zu sammeln. Schnell wurden auch hier Plakate erstellt und Sammeldosen präpariert. Klassenlehrerin Sonja Hartmann besorgte eine Sammelgenehmigung beim Ordnungsamt und schon zogen die 30 Schülerinnen und Schüler zwei Nachmittage durch Güterslohs Fußgängerzone. Das stolze Ergebnis: Über 1700 Euro wurden gespendet.



Tief betroffen waren die Schüler, als sie unmittelbar nach Abschluss der Spendenaktion die Nachricht vom Tod der 8-jährigen Alina erreichte. Dennoch wurden die Spenden von rund 2500 Euro an die Deutsche Knochenmarkspenderdatei weitergereicht. Traurige Tatsache ist nämlich, dass Alina kein Einzelfall ist und alle 45 Minuten ein Mensch in Deutschland an Leukämie erkrankt.

Stolz präsentieren Schüler der 5a ihren Spenden-Scheck.



Spenden an den *Schulverein des SG* sind steuerlich abzugsfähig und kommen ausschließlich der Schulgemeinde des SG zu Gute.

Sparkasse Gütersloh BLZ 478 500 65 Konto 1511600

Info unter www.sg.schulen-gt.de Link *Schulverein*



Bildern, Collagen, Objekte: Der Kunstkurs der Jahrgangsstufe 12 mit Lehrerin Sonja Zumbrock (r.) bei der Präsentation des Jahreskalenders 2006 in der Mediothek. s07m.sw

Ausstrahlung und Professionalität

Schüler und Schülerinnen des Städtischen Gymnasiums entwickeln Jahreskalender 2006

■ Gütersloh (NW), Schüler des Städtischen Gymnasiums in Gütersloh sind auch praktisch begabt. Das bewiesen Schüler des Leistungskurses Kunst jetzt mit einem Kalenderprojekt.

Die Schüler der Jahrgangsstufe 12 entwickelten aus Bildern, Collagen und Objekten, die im Kunstunterricht des letzten Jahres entstanden sind, ei-

nen Kalender für 2006. Dabei verwandelten sie nicht nur eigene Arbeiten, sondern wählen Bilder und Objekte aus allen Klassenstufen aus.

Motiviert durch Kunstlehrerin Sonja Zumbrock (29) aus Paderborn, erarbeiteten die Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit Elena Frelinghaus, Auszubildende der Medienagentur A3plus, das Layout des Kalenders. Neben der Mediengestaltung

unterstützten auch die Bielefelder Druckerei Gieseking sowie das Repro-Unternehmen VN Reproduktion und Kommunikation (Werther) das Projekt. Bewusst wurden auch in diesen Betrieben die Auszubildenden in das Projekt einbezogen. So arbeiteten viele Jugendliche aus verschiedenen Bereichen an dem gemeinsamen Vorhaben. Die Schüler und Schülerinnen des Städtischen Gymnasiums gewannen

dabei zudem vielfältige Einblicke in die jeweiligen Betriebe. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Während die Bilder des Schülerkalenders 2006 durch überraschende Ausstrahlung und Professionalität überzeu- gen, punktierten die Schüler mit einer weiteren guten Idee: Mit dem Erlös des Kalenders sollen Wechselrahmen angeschafft werden, um Bilder von Schülern und Schülerinnen des Städti-

schigen Gymnasiums in den Zimmern des St.-Elisabeth-Hospitals zu präsentieren. Dort sollen sie zu einer freundlichen Gestaltung und Atmosphäre beitragen, die die Genesung der Patienten unterstützt.

Der Schülerkalender 2006 ist in der Mediothek des Städtischen Gymnasiums zum ermittelten Preis von sechs Euro so- wie in der Buchhandlung Ost-



Die Siegerehrung mit Friedrich-Wilhelm Nagel, Hansi Feuß, Lena Sambale, Nora Grewe und Eva Wortmeyer (alle drei vom Ratsgymnasium Wiedenbrück), Miniam Guist, Lilli Neumann und Janina Jevtic (Städtisches

Gymnasium Gütersloh), Marleen Hülbrock, Sera Brachmann (beide Gymnasium Verl), Daniela Banze (Trainerin Gymnasium Verl) und Dieter Mersmann (von links).
Foto: Gabriele Grund

Wiedenbrücker Pennäler räumen vierzehn Titel ab

Kreismeister der Schulen für ihre Erfolge geehrt

Kreis Gütersloh (GG). Mit zwei großen Ehrungsblöcken wurden die neuen Kreismeister-Teams der Schulen im Kreis Gütersloh ausgezeichnet. Von mehr als hundert Schulen im Kreis teilen sich 22 Schulen die insgesamt 77 Titel der 13 verschiedenen Sportarten.

Zudem wurden drei Schulen für den Titel eines Landesmeisters und die Grundschul-Lehrerin Elisabeth Wangen aus Herzebrock-Clarholz für ihr 28-jähriges Engagement zum Wohle des Schulsports geehrt.

Es war also eine Menge los in der Aula der Geschwister-Scholl-Realschule in Gütersloh, die die Siegerehrung ausgerichtet hat. Neben Gesangs- und Tanzeinlagen sorgte auch Hansi Feuß, stellvertretender Vorsitzender des Kreis-sportbundes Gütersloh, mit seiner Moderation für einen würdigen

Rahmen. »In einer Zeit mit sehr viel Schulausfall fragen sich einige sicherlich, ob diese Kreismeisterschaften für die Schulen sein müssen. Doch angesichts der Erfolge und der Tatsache, dass diese Erfolge für die Schulen und Schüler so viel bringen, kann man eigentlich nur antworten: ja.«

Teilgenommen haben von mehr als 100 insgesamt 22 Schulen. Unterrepräsentiert waren die Hauptschulen und die Berufskollegs. 77 Schulmannschaften sind schließlich

Kreismeister geworden. »Das ist gegenüber dem Vorjahr eine tolle Steigerung, denn da hatten wir 68 Siegermannschaften«, so der Vorsitzende des Ausschusses für den Schulsport, Friedrich-Wilhelm Nagel. Bei der Bezirksmeisterschaft, zu der alle Kreismeister fahren durften, stellte der Kreis Gütersloh immerhin 15 Schulmannschaften als Sieger. Wer auf

der Bezirksebene den ersten Platz gewonnen hatte, durfte zu den Landesmeisterschaften. »Dort überzeugten das Städtische Gymnasium Gütersloh in der Rhythmischen Sportgymnastik, das Ratsgymnasium Wiedenbrück im Kanu-Einerkajak und das Gymnasium Verl im Schach – sie alle sind in Nordrhein-Westfalen die Besten. Und all diese Zahlen beweisen, dass der Kreis Gütersloh mit

seinen engagierten Sportlern und Sportlehrern und seinen gut ausgebauten Sportstätten ein

sportlicher Kreis ist«, sagte Nagel, der zusammen mit dem stellvertretenden Landrat Dieter Mersmann die Schülermannschaften auszeichnete.

Die meisten erreichten Meistertitel konnte das Ratsgymnasium Wiedenbrück (14) vorweisen. Der Schule folgte das Städtische Gymnasium Gütersloh (12) und das Einstein-Gymnasium Rheda (10).

Sportlicher Kreis Gütersloh

Teilnehmerekord beim Vorlesewettbewerb

So viele Schülerinnen und Schüler haben bisher noch nie mitgemacht! Über 50 Prozent aller Sechstklässler (91 von 178) beteiligten sich dieses Jahr freiwillig am Vorlesewettbewerb, der seit über 45 Jahren vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels initiiert wird.



Sieger des Vorlesewettbewerbs: Aileen Warnken, Frederick Linden, Frederic Maas, Jule Bettenhausen, Catrice Bruns (hintere Reihe, von links) und Schulsiegerin Anika Reckeweg (vorn).

Wie jedes Jahr wurden die Klassenentscheide und auch der Schulentcheid in der Mediothek durchgeführt und es war wieder für alle eine spannende Angelegenheit. Klassensiegerinnen und -sieger wurden Catrice Bruns aus der 6a, Anika Reckeweg aus der 6b, Aileen Warnken aus der 6c, Jule Bettenhausen aus der 6d, Frederic Maas aus der 6e und Frederick Linden aus der 6f.

Äußerst schwierig war es dann am 7.12. für die Jury aus diesen sechs einen Schulsieger auszuwählen. Das Rennen machte letztendlich Anika Reckeweg. Ihre selbst gewählte Textstelle war aus „Mio, mein Mio“ von Astrid Lindgren. Der unbekannte Text stammte aus „Hecht-sommer“ von Jutta Richter.

Im Februar 2006 wird Anika das Städtische Gymnasium nun auf Kreisebene vertreten. Wir wünschen ihr viel Erfolg!

SG-Turnerinnen im Erfolgsmusical



Lohn für Erfolge: Zusammen mit erfolgreichen Schulsportlern aus Rietberg besuchten die Landesmeisterinnen vom SG das Musical "Die Schöne und das Biest".

Auf Einladung des Innenministeriums erlebten die Landesmeisterinnen in der rhythmischen Sportgymnastik Marlen Hüllbrock, Miriam Guist, Lilly Neumann, Sera Brachmann und Janine Jevtic, sowie Daniela Banze als Trainerin die Vorpremiere des Musicals "Die Schöne und das Biest" im Centro-Theater in Oberhausen. Eine märchenhafte Story, hervorragende Schauspieler, farbenprächtige Kostüme, glanzvolle Tanz- und Gesangsdarbietungen und fantastische Lichteffekte führten zu stehenden Ovationen der über 1000 Schulsportlerinnen und -sportler aus ganz Nordrhein-Westfalen.

SG-Schachspieler erringen 2. und 5. Plätze

Bei der Kreismeisterschaft im Schach am 22. November nahm das SG mit zwei Mannschaften teil. In der WK 2 spielten Markus Beer, Roland Unruh, Florian Süßer und Roman Ellerbrock hervorragendes Schach und mussten sich letztendlich nur dem vorjährigen Landesmeister vom Verler Gymnasium geschlagen geben.



Forum der Anne-Frank-Gesamtschule Gütersloh

Genauso erfolgreich spielten in der WK 3 Bastian Zielinski, Henrik Drewel, Dennis Janyska und Colin Fischer, die in ihrer Altersklasse ebenfalls den 2. Platz belegten.

Diese Platzierung reichte aus, um sich für die Bezirksmeisterschaft zu qualifizieren, die am 24. Januar in der Anne-Frank-Gesamtschule Gütersloh ausgetragen wurde. Unsere neu formierte Mannschaft (Roland, Florian, Bastian, Henrik und Dennis als Ersatzspieler) legte gegen die neun Mitbewerber um den Bezirksmeistertitel einen guten Start hin. Nach Siegen gegen das Ceciliengymnasium Bielefeld und der Gesamtschule Bünde sowie einem Remis gegen das Engelbert-Kämpfer-Gymnasium aus Lemgo belegte die Mannschaft des Städtischen Gymnasiums einen Spitzenplatz. Im Laufe des über fünf Stunden dauernden Turniers ließ dann aber die Konzentration etwas nach, sodass Material- und Positionsvorteile auf dem Brett nicht immer in einen Sieg umgesetzt werden konnten. Letztendlich erreichten die fünf aber in diesem starken Teilnehmerfeld einen guten 5. Platz. Im nächsten Jahr wollen die Spieler wieder teilnehmen und diesen Platz mindestens wieder erreichen.



Konzentriert im Einsatz
für das Städtische
Gymnasium (v. l. n. r.):
Henrik Drewel,
Florian Süßer,
Bastian Zielinski,
Roland Unruh

Kreismeister im Hallenhandball Wettkampfklasse IV



Auf dem Siegerfoto: Philipp Kramer, Alexander Eusterhus, David Kuttig, Christof Mailand, Lars Osterkamp, Lars Penke (hintere Reihe, v.l.). Jan Schomann, Robert Voßhans, Johannes Hermjohannknecht, Jaro Heimann, Kevin Hunke, Sören Eike Thies (vorn, von links). Es fehlt: Jens Baat Doelmann (war am Phototermin leider erkrankt)

Am 01.12.2005 fanden die diesjährigen Spiele zur Kreismeisterschaft im Hallenhandball in Wiedenbrück statt. In den Vorrundenspielen der Gruppe B konnten wir die Mannschaften vom Gymnasium Steinhagen mit 12:7, von der Osterrath-Realschule Wiedenbrück mit 17:6 und von der Realschule Halle mit 10:6 klar besiegen.

Das Endspiel gegen die stark aufspielende Mannschaft des CJD-Gymnasiums Versmold war äußerst spannend und endete nach der regulären Spielzeit mit 10:10. Die Verlängerung von 2 x 5-Minuten verlief ähnlich dramatisch. Kurz vor Schluss beim Stand von 13:13 konnte unsere Mannschaft dann den letzten gegnerischen Angriff erfolgreich abwehren und ca. 8 Sek. vor dem Abpfiff den entscheidenden Siegtreffer zum 14:13 erzielen.

Erinnerung: Schließfachkündigung

Denken Sie bitte an die rechtzeitige Kündigung des Schließfaches (formlos an Jan Teerling), wenn abzusehen ist, dass Ihr Kind das SG zum Ende des Schuljahres verlassen wird. Diese Erinnerung betrifft auch die diesjährigen **Abiturienten**, die ein Schließfach gemietet haben.

Nach der Rückgabe des Schlüssels wird die Schlüsselkaution und eine evtl. verbliebene Restmiete auf Ihr Konto überwiesen.



SG-Schüler in Landesrunde der 45. Mathematik-Olympiade

Zum 2. Mal nahmen 2005 Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums am Landeswettbewerb Mathematik-Olympiade teil. Insgesamt beteiligten sich an unserer Schule 18 Schülerinnen und Schüler. Der leichte Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert daraus, dass aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit in diesem Jahr die 5. Klassen nicht teilgenommen haben. Die Schüler haben erfolgreich knifflige Aufgaben aus der Zahlentheorie, Geometrie und Kombinatorik gelöst.

Die Besten der Schulrunde, die zwischen Sommer- und Herbstferien als Hausaufgabenrunde durchgeführt wurde, wurden im Rahmen der SV-Weihnachtsfeier geehrt. Einen 3. Preis (Kiosk-Gutschein und Kunstkalender) erhielten: Nikolai Epha (6a), Jana Winkler (6a), Yannis Delatour (6b), Sara Brambrink (6c), Larissa Ellermann (6c), Celina Schröter (6e), Niklas Meyer (6f) und Julian Kersting (9f). Zweite Preise (Buchgutschein) gingen an Tobias Jakobtorweihen (6a), Johannes Hermjohannknecht (6f) und Colin Fischer (7e). Die beiden ersten Preise gingen an Melanie Erdsiek (6e) und Kevin Fischer (Stufe 11).



Siegerehrung mit Schulleiter Dr. Bethlehem und den SV-Engeln auf der Schulweihnachtsfeier

Die beiden Erstplatzierten gehörten auch zu dem achtköpfigen Team, das das Städtische Gymnasium am 19. November bei der Bezirksrunde der 45. Mathematik-Olympiade an der Uni Bielefeld vertritt. Der dreistündigen Mathematik-Klausur stellten sich Melanie Erdsiek, Johannes Hermjohannknecht, Colin Fischer, Rene Schimmel (Klasse 8c), Nils Weidmann (Klasse 8d), Julian Kersting und Colin Fischer. Einen besonderen Erfolg erzielte dabei Nils Weidmann: Er qualifizierte sich für den Landeswettbewerb am 4. März in Velbert.



Nils Weidmann vertritt das Städtische Gymnasium und die Region OWL bei der Landesrunde

Stiftung radWerk unterstützt Europa-Schüler

Mit der Übergabe von vier mobilen Medieneinheiten durch die Stiftung radWerk wurde jetzt die Einrichtung der Europa-Ebene am Städtischen Gymnasium komplettiert. Damit unterstützt die Stiftung die Bemühungen der Schule, den Schülern gezielt Schlüsselqualifikationen für eine bessere Berufsperspektive im internationalen Bereich zu vermitteln. „Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit beginnt mit Qualifizierung“, unterstrich Magda Weger, Geschäftsführerin der Stiftung radWerk die Absicht der Sponsoren.

Genutzt werden die neuen Medienwagen, die jeweils mit einem Laptop, einem Beamer sowie DVD-Recorder ausgerüstet sind, von Kursen der Jahrgangsstufen 9 bis 13 in den Gesellschaftswissenschaften. Lehrer und Schüler haben damit die Möglichkeit kurzfristig im Unterricht neue Medien einzusetzen, ohne eigens Computerräume aufsuchen zu müssen. Auch Arbeiten von Kleingruppen außerhalb des Klassenraums und Vorführungen auf der Präsentationsebene sind so leicht durchführbar. Professor Dr. Hermann Korte vom Vorstand der Stiftung erhofft sich von diesem Medienkonzept einen Ausstrahlungseffekt für andere Schulen: „Wir möchten zeigen, dass durch Unterstützung von Sponsoren an Schulen etwas angestoßen werden kann, was langfristige Wirkung hat.“

Beeindruckt zeigten sich die Besucher bei der Vorstellung des Europa-Konzeptes durch die Lehrer Heiner Becker, Gert Meluhn und Wolfgang Kersting von dem bisher Erreichten. Idee der Einführung des einmaligen Unterrichtsfaches „Europa“ am Städtischen Gymnasium war die Konzentration von Inhalten der Fächer Erdkunde, Geschichte und Politik auf europäische Fragen, kombiniert mit praktischen Qualifikationen für den Berufsbereich. So erwerben die Schüler der Europa-Kurse in einem Kooperationskurs mit der Volkshochschule ein Cambridge-Zertifikat in Business Englisch. Nicht verschwiegen wurde in der Diskussionsrunde zwischen dem Vorstand der Stiftung radWerk und Vertretern des Städtischen Gymnasiums, dass es bei den angestrebten Praktika im Ausland mangels Praktikumsplätzen noch Raum für Verbesserungen bei der praktischen Umsetzung des Konzeptes gibt.

Dass die rund 10.000 Euro für die neuen Medien gut investiert sind, zeigte sich Philipp Wietlake von der Stiftung radWerk angesichts der räumlichen Atmosphäre rund um den „Roten Platz“, wie der Präsentationsraum aufgrund der Farbgestaltung im Schuljargon mittlerweile heißt, überzeugt: „Mit diesem an Berufsqualifikation orientierten Unterrichtskonzept, der attraktiven Lernumgebung und ihrer Medienausstattung steht die Schule an der oberen Grenze dessen, was man mit den Möglichkeiten von Schule erreichen kann.“



Präsentation der mobilen Medien-Einheiten auf dem "Roten Platz": Schulleiter Dr. Siegfried Bethlehem, Philipp Wietlake und Magda Weger von der Stiftung radWerk, Schülersprecher Augin Can, Europa-Lehrer Heiner Becker, Prof. Hermann Korte von der Stiftung radWerk, Europa-Lehrer Wolfgang Kersting, Heino Nollmann von der Stiftung radWerk, Europa-Lehrer Gert Meluhn

Ex-Pennäler helfen ihrer Schule

Altschüler spenden 1000 Euro an das Städtische Gymnasium

Gütersloh (WB). Das mittlerweile zur festen Tradition gewordenen Treffen der ehemaligen Abiturienten des Städtischen Gymnasiums erfreute sich auch nun wieder großer Beliebtheit. Mehr als 400 Ex-Schüler besuchten die Veranstaltung in der Weberei, um zu sehen, was aus Mitschülern, Lehrern und der Schule geworden ist.

Vertreten waren Altschüler aus dem Abiturjahrgang 1960 bis hin zu den frisch gebackenen Inhabern der Hochschulreife aus dem vergangenen Jahr. »Wie in den Vorjahren haben wir uns entschlossen, die Einnahmen der Schule für förderungswürdige Projekte zur Verfügung zu stellen«, berichten die Organisatoren Steffen Böning und Robin Gosejohann (Abi 1993). Schulleiter Dr. Siegfried Bethlehem plant, mit dem Geld den Startschuss für eine verbesserte Darstellung der Schule im Internet, die auch

ehemaligen Schülern zugute kommt, zu geben. »Möglich wurde die 1000-Euro-Spende neben den Beiträgen der Ehemaligen auch durch das Engagement der Weberei – und sogar einiger Altschüler vom Städtischen Gymnasium, die

mangels eigener Veranstaltung dieser Art zur späteren Stunde »gegen einen Obolus an die ehemalige Konkurrenzschule als Ehrengäste toleriert wurden«, freuen sich Tim Böning und Steffen Wilmking (Abi 95).



Schulleiter Dr. Siegfried Bethlehem (2. von rechts) freute sich über die Spende seiner ehemaligen Pennäler Tim Böning, Steffen Wilmking, Robin Gosejohann und Steffen Böning (von links).
Foto: WB

WESTFALEN-BLATT

vom 6. Januar 2006

Noch ein Gewinner:

Unser Hausmeister im

WESTFALEN-BLATT

vom 27. Oktober 2005

Wohnzimmer wird zum Heimkino

Werner Fink sichert sich den sechsten Preis im großen WB-Gewinnspiel

Gütersloh (geb). Der Gewinn kam für Werner Fink genau passend: Einen neuen Fernseher hatte sich der 62-Jährige gerade erst gekauft, nun konnte ihm Rainer Heidrich, Leiter der WESTFALEN-BLATT-Geschäftsstelle Gütersloh, eine Dolby-Surround-Heimkino-Anlage überreichen. Die hatte der Hausmeister des Städtischen Gymnasiums, der seit 27 Jahren seinen hilfreichen Dienst verrichtet, beim Gewinnspiel »Schönes Ostwestfalen« des WESTFALEN-BLATTES gewonnen. Unter 20 000 Einsendungen sicherte sich Fink mit seiner Teilnahmekarte den sechsten Preis. Im Wohnzimmer des 62-Jährigen wird die hochwertige Anlage nun für ein besonders unterhaltsames Fernseh-Vergnügen sorgen.



Schulhausmeister Werner Fink (l.) freute sich riesig über die neue Dolby-Surround-Heimkino-Anlage, die ihm Rainer Heidrich, Leiter der WB-Geschäftsstelle Gütersloh, als 6. Preis des großen WB-Gewinnspiels überreichte.
Foto: Peter Bollig

Schüler des SG triumphieren bei Jugend musiziert

Einen hervorragenden musikalischen Achtungserfolg erlangten eine Reihe von Schülern und Schülerinnen des Städtischen Gymnasiums beim diesjährigen Regionalwettbewerb Jugend Musiziert in Bielefeld. Aus den Jahrgangsstufen 5 bis 11 sind unsere Musiker angetreten, um sich in verschiedenen Altersgruppen mit ihrem Instrument gegen eine Vielzahl von Konkurrenten aus dem nördlichen Regierungsbezirk durchzusetzen. Die Schüler, die einen ersten Preis mit Weiterleitung erhielten (mehr als 23 von 25 Punkten), werden im März 2006 am Landeswettbewerb Jugend Musiziert in Köln teilnehmen.



Hendrik Kreutz und Gianna Stein (beide Saxophon) aus der Klasse 9 b haben ihre Instrumente im Rahmen der Bläserklasse erlernt und an der Kreismusikschule professionell weitergeführt. Hendrik erlangte einen ersten Preis mit Weiterleitung nach Köln.



Nehle Jungekrüger, Gesang (10 e) und Michaela Müller, Klavier (10 b) haben mit sehr gutem Erfolg teilgenommen. Seit mehr als 10 Jahren nimmt Nehle Gesangsunterricht.

Ebenfalls mit sehr gutem Erfolg (alle 1. Preise) teilgenommen haben :

Vera Zöllner (7 b),
Horn



Benjamin Reichert (Jg. 11),
Klavier



Marvin Lukas (5 b),
Gitarre



Ebenfalls einen 1. Preis errang Tim Waldert (9 b) mit seiner Trompete. Leider war er beim Fototermin erkrankt.



Besonders stolz sind wir auf Lara Weidmann (5 a), die mit ihrer Oboe als eine der jüngsten einen 1. Preis mit Weiterleitung erzielte. Sie erlernt ihr Instrument seit 3 Jahren. Michael Peiler (Jg. 11) wurde von seiner Schwester Johanna begleitet. Auch er wird mit seiner Oboe am Landeswettbewerb in Köln teilnehmen.



Unsere Schule ist stolz auf so viel musikalisches Engagement unserer Schüler und gratuliert allen Teilnehmern und Preisträgern von Jugend Musiziert. Wir hoffen, dass diese künstlerischen Begabungen und Fähigkeiten in den musischen Alltag unserer Schule einfließen und unsere Konzertlandschaft bereichern werden.

Alexander Brill

Termine im 2. Halbjahr

Anmeldungen für die Klasse 5 und Stufe 11 im Schuljahr 2006/07
 Montag 20.2. 8-13 Uhr u. 15-18 Uhr
 Dienstag 21.2. 8-13 Uhr u. 15-18 Uhr
 Mittwoch 22.2. 8-13 Uhr

Für die persönlich vorzunehmenden Anmeldungen werden für die Klasse 5 das Familienbuch bzw. eine Geburtsurkunde, das letzte Halbjahreszeugnis und die schriftliche Empfehlung der Grundschule benötigt. Alle Eltern erhalten die Gelegenheit zur Beratung mit der Schulleitung oder den Koordinatoren der Erprobungsstufe, Frau Hollweg-Lohrer und Herrn Gabel.

Sa, 18.02.	- Mi, 01.03.	Besuch der Austauschschüler aus Broxtowe in Gütersloh
Do, 23.02.	19 Uhr Aula	Broxtowe-Konzert
Mi, 03.04.	19 Uhr Aula	Information Stufe 11
Di, 04.04.	19 Uhr Aula	Informationsveranstaltung für Real- und Hauptschüler/innen zur Jahrgangsstufe 11
Mi, 05.04.	19 Uhr Aula	Information zur Jahrgangsstufe 11 für unsere Schüler
Mo, 10.04.	- Fr, 21.04.	Osterferien
Fr, 05.05.	16-20 Uhr	2. Elternsprechtage
Fr, 26.05.		Unterrichtsfrei
Sa, 10.06.	Stadthalle	Austauschfahrt nach Südfrankreich
Fr, 16.06.		Abschlussball der Abiturientia
Fr, 16.06.	18 Uhr	Unterricht findet statt!!!
Mo, 19.06.	19.30 Uhr Aula	Schulfest
Di, 20.6.	19 Uhr Aula	Aufführung Literaturkurs
		Sommerkonzert aller Musikgruppen des Städtischen Gymnasiums
Do, 22.6.	19.30 Uhr Aula	Aufführung Literaturkurs
Freitag, 23.6.	(!!!)	Letzter Schultag vor den Sommerferien